NEW YORK
JAN 2
11-30A
1900
N.Y.

STATION
— P —
3

Mrs. Wm Fruhling
N 345 San. Antonio St
San Jose
Cal

141 De Graw St 1900

Brooklyn den 10ten Jan

Liebe Tante

Ich habe Deine antwort auf meinen letzten Brief erhalten nun sitze Ich hier im bett und schreibe Dir mein bein ist heute nicht schlimm thut Mir gar so weh wenn Ich darauf stehe der Doctor sagt Er kan Mich nicht kuriren ohne eine operation und Ich kan kein Ether oder Chloroform haben weil Ich herzleiden hab und soll Ich mich schneiden oder stechen lassen (Blut heißt die Adern am nachten bein sind entzündet an der will Er stechen u nähen) O! es graut Mir davon zu denken Oh möge Mir Gott der Allmächtige helfen bitte betet für mich

Und nun Liebe Tante will Ich
Dir einen langen Brief schreiben
Gott weiß vielleicht der letzte
von der Zeit an wo Ich mich
erinnern kann Ich glaube Du
warst siebzehn Jahr wie Ihr
miteinander nach California
gereist Ich kann nicht genau
sagen wie alt Ich damals
war bin jetzt 55zig habe
vergessen wie alt Du jetzt
bist. aber Ich kann Mir noch
so genau vorstellen wie
Du von Uns abschied nahmst
vor unserer Thür an der Levei
da fragte meine Mutter
geh hinein wecke Ihn auf =
(Mam Father) wenn du zu
Ihm goodby sagen willst da
sagst meine wenn Er seinen Rausch
nicht ausgeschlafen ha
schimpft Er doch und du
bist fortgegangen das war
das letzte mal als Ich Dich

Persönlich sah und Mir brauchen
so oft in Erinnerung aber
Ich glaube daß Gott mein gebeth
erhört und Ihm verziehen
Ich ging halt in die Schule
bis zu 12 Jahr mußte aber
meiner Mutter recht sehr
mit helfen arbeiten u nähen
wofür Ich Ihr heute u immer
noch danke muß Sie mich
kannte wenn Ich nicht lesen
kann jetzt im bett und nähe

Meine Schwester hat an
Hutmachers gelernt aber sie
wird mehr als gesell=
=schafterin vor die Töchter genommen
wenn meine Mutter den Lohn
oder etwas davon verlangte
so schimpfte die Mrs. McGuire
aber Ich muß sagen nachdem
Sie verheirathet war gab
Sie der Mutter so manches mal
etwas u Uns Kinder auch Kleider

wir Wir den 4 älter waren da
ging es uns besser die Mutter
schickte uns heimlich in die
Sonntagsschule aber es war so
weit zu laufen weil die Jackson St.
hinaus und dann schließlich
in die Deutsche wo Ich mein
A B C lernte wie Ich dann
eingesegnet wurde zur Confir-
mation lernt Ich auch gut
lesen u schreiben, schreibe
aber jetzt selten sonst gewandt
als Du, Wie der Bauer haben
wir so lange Hunger gemacht
in New Orleans und als wir
vorbei gingen weiß noch dem
Schiff ging so fragt Er zur
Mutter wenn Sie wieder kommen
lassen Sie mich wissen u
Sie bekommen wieder zu euch
u so sind alle hin Ich noch hier
seit 1863 ein Jahr später ver-
heiratheten Ich mich auch

Mein Bruder William war auch
größer u bekam arbeit u so
war meine Mutter wie allein
u Er im 19ten Jahre starb so
kam Sie auf mein Mannes
Wunsch zu Uns & Er starb
wohl auch aber noth haben
Wir dadurch nicht gelitten
u Er war gut zu meine Mutter
Wir wohnten am Land
weil dort seine Arbeit
war es war schön aber mein
Mutter war anfangs immer
später schüttelte Sie sich oder
gewöhnte es auch wie Er
5 Jahre nach meinem Bruder
starb so kamen Wir
wieder zusammen in die
Stadt herunter und Wir
mußten miethen Blinder u
alle war kam bis Sie
vor 4 Jahren starb eine Frau
wo mit mir in der Sonntag schule
over

geht gab mir im Spätjahr
noch so ein schöner Blumenkranz
wo Ich auf's Grab und Glück
mit Wasser setze in grund u. das
war's letzte mal Ich könnte
die zeit nicht mehr geht
wont wegen mein bösen
Fuß. Ich war wohl an
Weihnachten bei meinem Sohn
habe mir ein kurze Strecke
zu laufen wie Ich es der
leer kam Ich that mir aber
so weh seine Frau hat am
10ten December noch eine Tochter
bekommen ist am selben Tag
geboren wie das erste wo
mit 12 Tage starb ist ein
recht schönes Kind Ihr Mann
in 234 8te St. nun will
Ich in Gottes Namen schließen
u. Wünsche Euch alle ein
Glückliches Neues Jahr
Deine Nichte L. Lott